

Errichtung einer Schutz- und Sicherungsanlage im Bereich der Bahntrasse auf Höhe Hindenburgstraße 14a

Der Beirat Burglesum möge beschließen:

Der Beirat Burglesum fordert die zuständigen Stellen, insbesondere die Deutsche Bahn InfraGO AG sowie die zuständigen Fachbehörden, auf, den Bereich der Bahntrasse auf Höhe der Hindenburgstraße 14a, in unmittelbarer Nähe des Schützenvereins Bremen-Lesum-Burgdamm von 1842 e. V., auf mögliche Sicherheitsdefizite zu prüfen und geeignete Maßnahmen zur Verhinderung des unbefugten Betretens der Gleisanlagen zu ergreifen.

Insbesondere soll geprüft werden, ob die Errichtung einer Schutz- oder Zaunanlage geeignet ist, den Zugang zu den Bahngleisen wirksam zu erschweren und damit die Verkehrssicherheit nachhaltig zu erhöhen. Darüber hinaus wird angeregt zu prüfen, ob sich eine solche Sicherungsmaßnahme mit einer Lärmschutzlösung kombinieren lässt, um neben der Erhöhung der Sicherheit zugleich eine Verbesserung der Lebensqualität für Anwohner und angrenzende Einrichtungen zu erreichen.

Begründung:

Im Bereich der Bahntrasse auf Höhe der Hindenburgstraße 14a habe ich festgestellt, dass die Gleisanlagen ohne größere Hindernisse betreten werden können. Aus meiner Sicht stellt dies insbesondere für Kinder und Jugendliche ein erhebliches Gefahrenpotenzial dar. Das Betreten von Bahnanlagen ist nicht nur unzulässig, sondern aufgrund des laufenden Bahnverkehrs extrem gefährlich und lebensbedrohlich.

Vor diesem Hintergrund halte ich es für dringend erforderlich, geeignete bauliche Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen, um den Zugang zu den Gleisen wirksam zu verhindern und die Sicherheit im betroffenen Bereich nachhaltig zu erhöhen.

Von einer entsprechenden Schutzmaßnahme profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger sowie die Sicherheit des Bahnverkehrs. Wenn die Sicherung als bauliche Anlage ausgeführt wird, die zugleich lärmindernde Eigenschaften besitzt, entlastet dies auch zahlreiche Anlieger in der direkten Umgebung. Hierzu zählen insbesondere der Martinshof, die Kulle, der Schützenverein Bremen-Lesum-Burgdamm von 1842 e. V., das Restaurant Sparta sowie die umliegenden Wohnanlagen und ihre Anwohnerinnen und Anwohner. Eine kombinierte Sicherheits- und Lärmschutzlösung schafft somit einen spürbaren Mehrwert für unsere gesamte Nachbarschaft.

Ich bitte den Beirat Burglesum daher, die zuständigen Stellen um umgehende Prüfung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zu ersuchen und uns über die Ergebnisse zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Julian Serbest

Beiratsmitglied FDP-Fraktion Burglesum